

Bern, 26. November 2020

## Medienmitteilung

«Behinderung & Politik 4/20»

### Schadenminderungspflicht in der IV: Leistungen mit Auflagen

**Sind IV-Beziehende verantwortlich für den Schaden bei den Sozialversicherungen? Und nutzen die IV-Stellen die Schadenminderungspflicht, um Leistungen zu kürzen? Als eine Art «Spielregel» in der Gesetzgebung verankert, kann die Schadenminderungspflicht in der Invalidenversicherung (IV) sehr negative Auswirkungen auf die Betroffenen haben. Sie werden beschuldigt oder bestraft, weil sie Geld kosten.**

Die Sozialversicherungen decken unsere individuellen Risiken ab wie unter anderem Unfall, Krankheit, Arbeitslosigkeit und Mutterschaft. Wir müssen Versicherungsbeiträge zahlen und sind in der Regel obligatorisch versichert. Verunfallen oder erkranken wir, haben wir Anspruch auf Leistungen. Soweit die Theorie. In der Praxis müssen sich verunfallte oder erkrankte Versicherte «ihre Rente verdienen», um die Finanzen der Versicherung möglichst wenig zu belasten. Das heisst, dass versicherte Personen unter Androhung von Leistungskürzungen oder -verweigerungen zur Teilnahme an Eingliederungsmassnahmen oder zu medizinischen Behandlungen gezwungen werden. In der [aktuellen «Behinderung & Politik»](#) äussern sich eine Betroffene, eine Fachexpertin und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zur Schadenminderungspflicht in der IV.

### Branchenverband InVIE dual in den Startlöchern

Am 02. Dezember 2020 ist es soweit. Menschen mit Behinderungen, die mit Assistenz selbstbestimmt zuhause leben, gründen den Verein und Branchenverband «InVIE dual Menschen mit Behinderungen stellen Assistent\_innen an». InVIE dual wird als Branchenverband die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und der Verwaltung vertreten. Als Arbeitgeberverband wird InVIE dual Verantwortung in der Sozialpartnerschaft wahrnehmen, und als Selbstvertretungsorganisation Assistenznehmende vernetzen und für ein Leben mit persönlicher Assistenz sensibilisieren.

### Sozialpolitik: Das ist 2021 neu

Das neue Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung tritt in Kraft, und die AHV/IV-Renten werden leicht erhöht.

### Good-bye Suzanne Auer

Suzanne Auer, seit 2013 Zentralsekretärin von AGILE.CH, geht Ende November in Rente. Was hat sie erreicht, und wo muss AGILE.CH am Ball bleiben? [«Behinderung & Politik»](#) hat nachgefragt.

**Kontakt:**

Silvia Raemy, Bereichsleiterin Kommunikation  
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen  
Tel. 031 390 39 39, [silvia.raemy@agile.ch](mailto:silvia.raemy@agile.ch) / [www.agile.ch](http://www.agile.ch)

**AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen** setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderungen ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 41 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.